Engystol® Tabletten

Indikationsgruppe: Homöopathisches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Erkältungskrankheiten und grippale Infekte.

Gegenanzeigen: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Bei einer Verschlimmerung der Beschwerden sowie bei neu auftretenden, unklaren oder anhaltenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 1 Jahr nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen: Keine bekannt. Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Warnhinweise: Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Engystol daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. 1 Tablette = 0,025 BE.

Dosierung und Art der Anwendung: Soweit nicht anders verordnet:

Altersgruppe	Normaldosierung	Akutdosierung
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren	3-mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen.	Bei akuten Beschwerden anfangs alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, 1 Tablette im Mund zergehen lassen.
Schulkinder von 6 bis unter 12 Jahren	Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 2/3 Tablette einnehmen. Lösen Sie 1 Tablette in ca. 150 ml Wasser auf. Geben Sie Ihrem Kind jeweils 2/3 der Menge und schütten den Rest weg.	Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 2/3 Tablette einnehmen. Lösen Sie 1 Tablette in ca. 150 ml Wasser auf. Geben Sie Ihrem Kind jeweils 2/3 der Menge und schütten den Rest weg.
Kinder von 1 bis unter 6 Jahren	Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 1/2 Tablette verabreichen. Lösen Sie 1 Tablette in ca. 150 ml Wasser auf. Geben Sie Ihrem Kind jeweils 1/2 der Menge und schütten den Rest weg.	Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 1/2 Tablette verabreichen. Lösen Sie 1 Tablette in ca. 150 ml Wasser auf. Geben Sie Ihrem Kind jeweils 1/2 der Menge und schütten den Rest weg.

Dauer der Behandlung: Das Arzneimittel sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als eine Woche angewendet werden.

Hinweise für die Anwendung: Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen: Es kann zu Hautausschlägen kommen. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und der behandelnde Arzt aufzusuchen. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung: Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußerer Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum. Nach Anbruch 12 Monate haltbar. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Vincetoxicum hirundinaria Trit. D6 75 mg, Vincetoxicum hirundinaria Trit. D10 75 mg, Vincetoxicum hirundinaria Trit. D30 75 mg, Sulfur Trit. D4 37,5 mg, Sulfur Trit. D10 37,5 mg. Gemeinsame Potenzierung über die letzten 2 Stufen. Sonstiger Bestandteil: Magnesiumstearat.

Packungsgrößen: 50 und 250 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:
Biologische Heilmittel Heel GmbH, Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210, E-Mail: info@heel.de

Stand der Information: September 2014

-Heel

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in der Apotheke das natürliche Arzneimittel *Engystol* Tabletten gekauft. *Engystol* kann dazu beitragen, Erkältungsbeschwerden zu behandeln.

Was ist eine Erkältung?

Erkältungen sind die häufigsten Infektionskrankheiten des Menschen. Kleinkinder erkranken bis zu 13-mal, Erwachsene 2- bis 3-mal pro Jahr. Die Erkältung ist eine akute Infektion der Schleimhäute in Nase und Rachen. Als Erreger wurden über 200 verschiedene Viren identifiziert. Die meisten Erkältungen treten im Winter auf. Das hat weniger mit der Kälte zu tun als mit der Tatsache, dass die Ansteckungsgefahr in geschlossenen, schlecht gelüfteten Räumen hoch ist. Meist erfolgt die Ansteckung über die Hände, die an Türklinken, Telefonhörern, Computertastaturen oder beim Händeschütteln ständig mit Erregern in Berührung kommen. Weniger häufig ist eine Übertragung durch Niesen. Die Eintrittspforten sind Nase und Augen, nicht der Mund.

Was passiert im Körper und wie wirkt Engystol?

In den ersten ein bis zwei Tagen nach einer Infektion mit Erkältungsviren beginnen sich diese im Körper zu vermehren. Die Symptome sind zu dieser Zeit noch kaum zu spüren (Abb.). Nimmt die Anzahl der Viren im Körper noch weiter zu, werden die Beschwerden stärker.

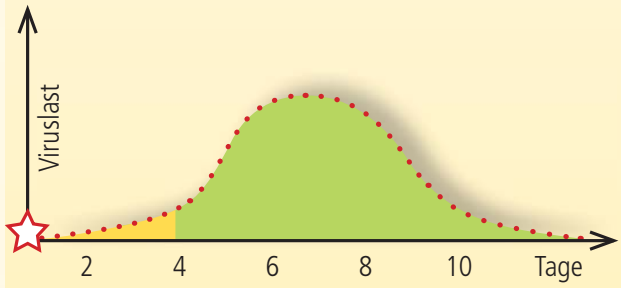
Im Anfangsstadium macht sich das unspezifische Immunsystem an die „Vernichtung" der Eindringlinge. Engystol kann in dieser Phase dazu beitragen, Erkältungsbeschwerden abzumildern.

Viruslast im Verlauf einer Erkältung

= Beginn der Virusinfektion

= Viruskontakt und beginnende Virusvermehrung

= Starke Virusvermehrung; Krankheit ist voll ausgeprägt und klingt dann langsam ab



Was können Sie zur Vorbeugung tun?

Die beste Strategie ist, erst gar keine Erkältung zu bekommen. So können Sie die Ansteckungsgefahr verringern:

- Wenn möglich größere Menschenansammlungen vermeiden
- Besonders häufig die Hände waschen, da über die Hände die Erreger am häufigsten übertragen werden.
- Regelmäßiges Lüften, da in überheizten und schlecht gelüfteten Räumen ideale Bedingungen für Erkältungsviren herrschen.
- Auch regelmäßige Saunabesuche sind ein gutes „Training" für das Immunsystem. Außerdem können Sie die körpereigenen Abwehrkräfte stärken, so dass die Erreger sich nicht ausbreiten können.

Zur Stärkung des Immunsystems können Sie selbst einiges tun, z. B.:

- Bewegung an der frischen Luft, wenig Stress, ausreichend Schlaf und geistige Entspannung wirken positiv auf das Immunsystem.
- Küssen Sie sich gesund: Die Gefahr, dass Erkältungsviren über den Mund übertragen werden, ist äußerst gering. Deshalb ist Küssen ein wunderbares Mittel, gesund zu bleiben. Beim Küssen werden unterschiedliche Bakterien ausgetauscht und dadurch die Produktion von Antikörper angeregt. Dadurch wird die Abwehr gestärkt. Und: glückliche Menschen werden seltener krank.
- Wenn sich trotzdem die ersten Symptome andeuten, kann Engystol dazu beitragen, die Erkältungsbeschwerden zu behandeln.